

## Lebenslauf von Architekten und Stadtbaurat Hanns Bettex (1899 – 1963 )

- 26.04.1899 geboren in Stuttgart, als Jüngster von 18 Geschwistern aus 2 Ehen, wie sein Vater Staatsbürger der Schweiz. Sein Vater: Jean Frederic Bettex (1837-1915), Lehrer am Evang. Töchterinstitut in Stuttgart. Mutter: Gertrud geb. Ebner (1862-1944).
- Seit 1902 aufgewachsen in Überlingen am Bodensee, Volksschule in Überlingen.
- 1914 Umzug nach Allmannsdorf bei Konstanz. Besuch des Gymnasiums in Konstanz
- 1918-1922 Studium an der Technischen Hochschule Stuttgart bei Prof. Bonatz (Dozent an der Hochschule Istanbul und Stuttgart). Abschluss als Dipl.-Ing. Fachrichtung Architektur.  
Anschließend Mitarbeit im Büro Prof. Bonatz am 2. Bauabschnitt des Stuttgarter Bahnhofes (1922-1927)
- 1926 von Stadtbaurat Prof. Elkart an das Hochbauamt in Hannover berufen.
- 1926-1935 als Entwurfsarchitekt Mitarbeit an der Planung des großen Wohnprogramms und Gestaltung öffentlicher Bauten.
- 1928 Erwerb der preußischen Staatsangehörigkeit (eine deutsche Staatsbürgerschaft gab es noch nicht)
- 1928 Heirat mit Christa Dorothea geb. Dieterich aus Ludwigsburg
- 1936-1939 planmäßige Sanierung der hannoverschen Altstadt, insbes. im Bereich des Ballhofes, sowie übergreifende Sanierung der Hinterhöfe in der Altstadt
- 1936-1939 Gesamtplanung zur städtebaulichen Entwicklung der Stadt Hannover
- 1940-1945 Planung und Bau von Luftschutzbunkern für die Zivilbevölkerung
- 1946-1962 Wiederaufbau und Instandsetzung der schwer zerstörten Innenstadt
- 1953 Aufnahme in die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung
- 1962 Versetzung in den Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen
- 11.02.1963 gestorben und beerdigt auf dem Friedhof „Am Wäldchen“ in Isernhagen NB-Süd

Nach dem Krieg wurde Hanns Bettex als Parteiloser mit den meisten Stimmen in den Gemeinderat in Isernhagen NB gewählt. Er wurde bei jeder Wahl wieder gewählt.

Er war aktiv an der Gründung der ev.-luth. Kirchengemeinde St.Philippus in Isernhagen-Süd beteiligt und war bis zu seiner schweren Krankheit im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde.

Er war Vorsitzender in der ev. Akademikerschaft Niedersachsen.

Außerdem war er in der Studienstiftung Villigst und im Loccumer Kreis und beratend für Pestalozzistiftung in Großburgwedel tätig.

*P. u. A. Bettex*